



Einheit 11 — Persönliche Beziehungen und Konflikte

Lernziele

- ... **kann ich** Texte über persönliche Konflikte in ihren Hauptaussagen verstehen.
- ... **kann ich** eine ausgleichende schriftliche Mitteilung formulieren.
- ... **kann ich** Konfliktvokabular passiv einsetzen.
- Ich kann einen Blogtext über eine Beziehungs-Krise lesen und die Gefühle der Personen einordnen, auch wenn sie nicht direkt genannt werden.
- Ich kann eine E-Mail schreiben, in der ich Einsicht zeige und einen konkreten Vorschlag mache.
- Ich kann Wörter wie *Enttäuschung*, *Vorwurf*, *Aussprache*, *Einsicht* verstehen und im Kontext deuten.

Einstieg

Stellen Sie sich vor: Sie hatten sich mit einer guten Freundin verabredet. Sie haben sich gefreut — aber als Sie ankamen, war sie am Handy und wirkte abwesend. Am Abend sind Sie immer noch enttäuscht. Schreiben Sie ihr sofort? Warten Sie? Oder sagen Sie gar nichts?

Wortschatz

- enttäuscht (Adj.)
- der Vorwurf, -e
- die Aussprache, -n
- sich beruhigen (refl.)
- die Einsicht, -en
- die Versöhnung, -en
- das Bedürfnis, -se
- die Ich-Botschaft, -en

Kernpunkte

- kann man einen Konflikt in vier Schritten ansprechen: zuerst eine
- die der Psychologe Thomas Gordon bekannt gemacht hat: Statt „Du

Üben

- Er war wütend und hat geschrien.
- Er hat sich nicht gesehen gefühlt.
- Er hat sofort einen bösen Text geschrieben.
- Er möchte ein zweites Treffen.
- *„Ich brauche eine ..., um in Ruhe zu erzählen, was mich gestört hat.“*

Anwenden

Schreibaufgabe (ca. 80 Wörter):

Reflexion

- Ich kann Emotionen in einem Text erkennen, auch wenn sie nicht direkt genannt werden.
- Ich kann eine Nachricht mit Einsicht und einem konkreten Vorschlag schreiben.
- Ich kann Konfliktvokabular (*Vorwurf, Einsicht, Aussprache, Versöhnung*) verstehen und einordnen.
- Ich kann mit dem Konjunktiv II höflich bitten und Vorschläge machen.
- Ich kann eine Du-Botschaft in eine Ich-Botschaft umformen.